stellt. Möchten unsere Bemühungen zum Ziele führen! An alle unsere alten Mitglieder richten wir zum Schlufs die herzliche Bitte, stets nach bestem Können im Interesse unseres Vereins zu wirken. Jeder[1]) kann, sei es im grofsen oder im kleinen, dazu beitragen!

Dr. W. Horn.

Aus den Sitzungen.

Die Sitzungen vom 19. und 26. Februar (nach Erscheinen von Heft I) sowie die vom 5., 12., 19. und 26. März waren gut besucht. Als besonders erfreuliche Tatsache ist zu konstatieren, dafs fast stets ein oder mehrere Gäste denselben beiwohnten. Neu aufgenommen wurden als Mitglieder die Herren C. Bruch (La Plata), Delahon (Luckenwalde), Dr. Fenyes (Pasadena, Calif.), Dr. Ihering (Sao Paulo) und Langenhan (Gotha). — Es wurde über *Laboulbenia variabilis*, einen auf Insekten schmarotzenden Pilz (Horn), über Zoogeographie (Horn und Breddin), über besondere Entwickelung des Chitinskeletts in der Nähe oder an den Augen von *Diptera* aus den Gattungen *Diopsis*, *Achias*, *Phythalmia* (Lichtwardt), über die Diptere *Anatrichus erinaceus* Loew. (Lichtwardt), über Aehnlichkeiten zwischen Mutillen und Arachniden in Ceylon (Horn), über das Vorkommen von Pilzen auf *Diptera*, speziell *Hippoboscidae* (Lichtwardt), über die Lebensweise diverser Insekten etc. gesprochen. Hr. Dr. Horn referierte einige Stellen aus den bombastisch-schwülstigen »Mysterien der Insektenwelt« von Gistl und verlas einen Brief von Thomas Sloane über die aufserordentliche Trockenheit dieser Saison in Queensland, welche eine Massenvertilgung der Kaninchen in origineller Weise ermöglichte. — Das neue Gruppenbild der Berliner Vereinsmitglieder wird gezeigt und findet allgemeinen Beifall: einer Reproduktion für die Festschrift wird freudig zugestimmt. Eine Verlegung des Sitzungslokals (wegen ungenügenden Raumes bei dem erfreulichen, ständigen Wachsen der Besucherzahl) wird auf den Herbst verschoben. Eine ganze Anzahl neuer Tauschverbindungen mit aus-

[1]) Ganz besonders bitten wir um Mitteilung von Notizen über Personalien, Sammelreisen, Besitzwechsel von Sammlungen etc.

wärtigen Gesellschaften wird von Dr. Horn vorgeschlagen und die Einleitung der nötigen Schritte beschlossen. Als Revisoren der Kasse werden die Herren Müller und Lüders, für die der Bibliothek die Herren Lichtwardt und Horn gewählt. Der letztere beantragt eine Generalrevision aller Publikationsbestände der Gesellschaft und Ueberführung derselben nach den Räumen des National-Museums, welche in lieberalster Weise zur Verfügung gestellt werden.

Leider ist der Tod eines Berliner Mitgliedes zu beklagen: der junge Student Richard Zang ist am 22. II. plötzlich nach wenigen Tagen Krankenlagers an Blinddarmentzündung gestorben. Die Herren Schenkling und Horn hatten ihn noch im Krankenhause besuchen können, allen übrigen kam sein Tod ganz überraschend (conf. Jubiläumsschrift p. 69 und Heft II p. 477).

Die Jahresversammlung (Generalversamlung) fand am 2. April 1906 im gewöhnlichen Sitzungslokale statt. Um 9½ wurde dieselbe eröffnet. Anwesend waren: Prof. Dr. Kraatz, Weise, Schilsky, Dr. Horn, John, Schenkling, Lichtwardt, Pape, Fr. Schneider, Lüders, Reineck, Schubert, Steffin, Heyne, Kricheldorf, Gaude, Müller, Kläger, Schmidt, Ahlwardt, Rost, Dr. Roeschke und Heidenreich (letzterer zunächst als Gast).

Zuerst überreichte Hr. Dr. Horn, welcher im Auftrage der Gesellschaft eine Festschrift zum 50jährigen Jubiläum des Hrn. Prof. Dr. Kraatz fertiggestellt hatte, die Festgabe dem Vorsitzenden, indem er mit einigen kurzen Worten auf die Bedeutung des Tages hinweist. Die Gesellschaft bringt dem Jubilar ein stürmisches Hoch; der letztere dankt herzlich und erklärt, dafs er bei seinem hohen Alter und dem Zustand seiner Augen nicht mehr im stande sei, sich aktiv an der Leitung des Vereins zu beteiligen, und dafs er deshalb sein Amt niederlege. Auf Vorschlag des Hrn. Lichtwardt wird er einstimmig zum Ehrenpräsidenten gewählt, welche Ehrenstellung Hr. Prof. Kraatz dankend annimmt.

Hr. Dr. Horn beantragt folgende Erklärung, welche einstimmig angenommen wird:

»Die General-Versammlung der »Deutschen Entomologischen Gesellschaft« vom 2. April 1906 spricht ihrem hochverehrten Präsidenten, Hrn. Prof. Dr. G. Kraatz, ihren aufrichtigsten Dank dafür aus, dafs er in hochherzigster Weise am 3. März 1906 die folgende testamentarische Bestimmung getroffen hat«:

»Ich bestimme hiermit, dafs die Mitglieder der Deutschen Entomologischen Gesellschaft das Recht haben sollen, die Bibliothek des Deutschen Entomologischen National-Museums unentgeltlich (gegen Erstattung der Portokosten) als Vereinsbibliothek benutzen zu dürfen. Ich bestimme dies ausdrücklich, um der Deutschen Entomologischen Gesellschaft eine wertvolle Unterstützung zu teil werden zu lassen, da dieselbe auf diese Weise der Unkosten einer Vereinsbibliothek enthoben wird.«

Die General-Versammlung erteilt hierauf Entlastung für die endgültige Trennung der Vereinsbibliothek von derjenigen des Deutsch. Entom. National-Museums nach Mafsgabe des jetzigen Zustandes.

Hierauf giebt Hr. Dr. Horn einen Ueberblick über den Gesamt-Bestand an Publikationen, welchen die Gesellschaft besitzt und schlägt folgende Erklärung vor, welche einstimmig angenommen wird:

»Die General-Versammlung der »Deutschen Entomologischen Gesellschaft« vom 2. April 1906 spricht ihrem hochverehrten Präsidenten, Hrn. Prof. Dr. G. Kraatz, ihren aufrichtigsten Dank dafür aus, dafs er im Laufe seiner 25jährigen, ununterbrochenen, mühevollen und so erfolgreichen Tätigkeit für die Deutsche Entomologische Gesellschaft einen so überaus reichen Vorrat an Vereins-Publikationen durch unermüdliche Umsicht und Sparsamkeit angehäuft hat. Die General-Versammlung erteilt nach Mafsgabe des ihr vorgelegten Berichtes Entlastung für die Richtigkeit des angegebenen Bestandes.«

Es wird auf Antrag des Hrn. Dr. Horn beschlossen, einen Teil der bei Nikolai lagernden Bestände der Publikationen zurückzufordern.

Hr. John erstattete hierauf Bericht über die Kasse: die Einnahmen der Gesellschaft betrugen 2078,40 ℳ, die Ausgaben 2875,95 ℳ. Das Defizit von 797,55 ℳ findet seine Erklärung in der Herausgabe des ganz auffallend starken I. Heftes der Zeitschrift (328 Seiten), welches mit 2 Tafeln geschmückt ist. Die Generalversammlung erteilt Entlastung, nachdem die beiden Revisoren (Lüders und Müller) die Richtigkeit der Angaben bestätigt haben.

Hr. Schenkling berichtet über den Stand der Bibliothek. Die beiden Revisoren (Lichtwardt und Dr. Horn) geben ihre Erklärung dazu ab, und die Versammlung erteilt Entlastung.

Hr. Heidenreich wird als Mitglied vorgeschlagen und aufgenommen.

Hierauf stellen die Herren John, Pape und Lichtwardt den Antrag, zunächst den neuen Präsidenten zu wählen. Hr. Lüders schlägt Hrn. Dr. Horn als Kandidaten vor, welcher auch mit 20 Stimmen gewählt wird.

Hr. Dr. Horn erklärt, dafs er die Annahme der Wahl an die Vornahme einer ganzen Reihe von Aenderungen der bestehenden Statuten knüpfe. Er verliest darauf die von ihm aufgestellten Vorschläge, welche mit einigen ganz unbedeutenden Aenderungen sofort, § für §, angenommen werden. Hierauf dankt er der Gesellschaft für das ihm bewiesene Zutrauen und nimmt die Wahl an.

Es wird zur Wahl des übrigen Vorstandes, des konstituierenden Mitgliedes der neu ins Leben gerufenen Redaktions-Kommission und der gleichfalls zum ersten Mal zu ernennenden Beisitzer geschritten. Als Kandidaten für die neu zu besetzenden Stellen werden folgende Herren vorgeschlagen:

K. Schubert als II. Schriftführer.

G. Reineck, H. Müller und B. Gaude (bezw. Lüders) als Beisitzer.

Die schriftlich vorgenommene Wahl hat folgendes Ergebnis:

J. Weise, II. Präsident.

J. Schilsky, I. Schriftführer.

K. Schubert, II. Schriftführer.

G. John, Rendant.

G. Schenkling, Bibliothekar.

Dr. Horn, konstituierendes Mitglied der Redaktions-Kommission.

G. Reineck, H. Müller, und B. Gaude, Beisitzer.

Hr. Dr. Horn nimmt die Wahl als konstituierendes Mitglied der Redaktions-Kommission an und bittet die Herren Weise und Schenkling, in die letztere mit einzutreten. Beide nehmen dieses Amt an.

Die Sitzung wird um 12¼ Uhr geschlossen.

Die Sitzungen vom 9., 23., und 30. April zeigten einen gleich erfreulichen Besuch. Der Tod unseres Ehrenmitgliedes Léon Fairmaire wird verkündet, Hr. Dr. Horn zeigt die Photographie desselben und eine erst vor wenigen Wochen von ihm eingelaufene Postkarte. Eine von Hrn. Prof. Dr. v. Heyden dem National-Museum freundlichst dedizierte kleine Büste des bekannten Malers und Entomologen Prof. Hildebrandt (Düsseldorf) in Gestalt einer

antiken Scarabäe wird allseitig bewundert. Für den 7. Mai wird das Arrangieren eines Festessens zu Ehren der Jubiläen des Ehrenpräsidenten beschlossen. Der Entomol. Verein in Nürnberg entbietet dem letzteren seine Glückwünsche. Hr. K. v. Metzler (Frankfurt) dankt für die Uebersendung der Jubiläumsschrift, in welcher der Name seines leider so früh verstorbenen Sohnes als eines der Urgründers des Deutschen Entomol. National-Museums genannt ist. Hr. Heyne regt an, für die Mitglieder Ausweiskarten von seiten der Polizei bezw. Forstverwaltung zu besorgen. Hr. Horn referiert über eine Notiz von D. Scharp »The cost and value of Insect Collections« und über biologische Angaben (Anlocken von Cicaden etc.) aus Figuier »les Insectes«. Hr. Schenkling berichtet über eingegangene Literatur, besonders den Prospekt von Dr. Seitz, »Die Grofs-Schmetterlinge der Erde« und Dr. Wandolleck »Zur vergleichenden Morphologie des Abdomens der weiblichen Käfer«, wozu Hr. Dr. Horn einiges über die Bedeutung des letzten Abdominal-Sternits in der Systematik der Cicindeliden berichtet. — Vorzeigen interessanter Coleopteren etc. — Als neue Mitglieder werden aufgenommen die Herren H. E. Andrewes (London) und Guy A. K. Marshall (Salisbury).

Vorstandssitzung vom 7. Mai, ¾8 Uhr Abends. Alle mit Ausnahme von Hrn. Weise sind anwesend. Der vorgelegte Entwurf des neuen Umschlages wird genehmigt, ebenso die neuen Preise der Vereinspublikationen. Die Sitzungen der Gesellschaft sollen in Zukunft einen offizielleren Charakter annehmen. Hr. Dr. Horn wird die Berichte über die Sitzungen, die Vereins- und alle anderen allgemeinen Angelegenheiten für das nächste Heft übernehmen. Das letztere wird Mitte September erscheinen. Die Versicherung unserer Bücherbestände soll revidiert, eine neue Mitgliederliste mit Angabe des Eintrittsjahres sowie ein neuer General-Index herausgegeben werden. Zum Schlufs einige redaktionelle Aenderungen. Um ½9 Uhr wird die Sitzung aufgehoben.

Monatssitzung vom 7. Mai (ausnahmsweise im Spatenbräu wegen der ungenügenden Gröfse des alten Sitzungsraumes). Festessen zu Ehren des Ehrenpräsidenten! Anwesend die Herren Prof. Kraatz, Horn, Weise, Schilsky, Schenkling, John, Schubert, Lüders, Greiner, Ahlwardt, Reineck, Stich, Gaude, Müller, Kläger, Gärtner, Schneider, Heyne, Steffin, Lichtwardt, Pape, Hoefig. Von auswärtigen

Mitgliedern sind zugegen: Prof. Heller (Dresden), Koltze (Hamburg), Konow (Teschendorf), Dr. Dormeyer (Stettin), Boss (Potsdam). Als Gäste sind erschienen: Dr. Enderlein, Dr. Grünberg, Fr. John und Urtel.

Der Präsident (Dr. Horn) eröffnet die Sitzung um ¾9 Uhr. — Als neue Mitglieder werden die Herren Federico Philippi (Direktor des Museums in Santiago, Chile) und Hr. Urtel (Berlin) aufgenommen. Der Präsident giebt bekannt, dafs die Redaktionskommission definitiv beschlossen hat, die Zeitschrift im nächsten Jahre in 6 Heften erscheinen zu lassen. Er weist auf die entomologischen Verluste in San Francisco hin, wo die Akademie mit ihren Schätzen vernichtet zu sein scheint, berichtet kurz über die Beschlüsse der Vorstandssitzung und referiert über eingegangene Schreiben und Telegramme von Blackburn (Australien), Wickham (U. S. A.), Sahlberg (Finland), Lewis (England), Germain (Chile), Müller (Jena) und Felsche (Leipzig).

Hr. Prof. Heller bringt den ersten Toast auf den Jubilar aus, als Freund, als Vertreter des kgl. Museums in Dresden und als Vorsitzender der Iris. Hierauf begrüfst der Präsident die erschienenen Mitglieder und dankt vor allem den von auswärts zu diesem Zwecke nach Berlin Gekommenen, sowie den Herren des hiesigen kgl. Museums, welche als Gäste erschienen sind. Er schildert das entomologische Leben und Wirken unseres Ehrenpräsidenten, das weit über den Kreis eines Alltagsmenschen hinaus mit einem Abschnitt der Geschichte der systematischen Coleopterologie personifiziert werden dürfe. Vor allem hat der Gefeierte die seltene Freude, nach einem sturmbewegten rastlosen Wirken auf Erfolge über Erfolge zurückblicken zu können und im hohen Alter die wohlverdiente Mufse zu geniefsen. Ein Hoch auf den Jubilar schliefst seine Rede. Prof. Kraatz dankt in herzlichen Worten. Es folgen noch kürzere Ansprachen der Herren Lichtwardt, Konow und Weise; um ½1 Uhr löst sich die Gesellschaft allmählich auf.

Die Sitzungen vom 14., 21. und 28. Mai wurden in Abwesenheit des Präsidenten von Hrn. Weise bezw. von den Herren Schenkling und John geleitet. Es werden durch Hrn. Schenkling Grüfse des Hrn. Generalmajor Gabriel (der seinen späteren Besuch in Aussicht stellt), Hrn. Custos Severin (Brüssel), Prof. Heller (Dresden) und Regimbart (Evreux), der leider aus Gesundheitsgründen ein Jahr lang seine entomologischen Arbeiten unterbrechen

mufs, übermittelt. Am Tage des 50. Doktor-Jubiläums unseres Ehrenpräsidenten (25. V.) ist demselben von der Universität Jena das Doktor-Diplom erneuert worden. Hr. von Websky und die Niederländische Ent. Gesellschaft senden ihre Glückwünsche zu dieser Gelegenheit. — Der Bibliothekar referiert über die eingegangene Literatur.

Vorstandssitzung vom 11. Juni. Anwesend Prof. Kraatz, Dr. Horn, Schilsky, John, Schubert, Schenkling. Der Präsident eröffnet die Sitzung um ¼9 Uhr Abends. Hr. Weise entschuldigt sein Ausbleiben und teilt dem Verein mit, dafs er infolge seines permanenten Luftröhrenkatarrhs und der schlechten räumlichen Verhältnisse des Sitzungslokals etc. nicht mehr imstande sei, den Sitzungen des Vereins und besonders den Spezialsitzungen der Kommissionen regelmäfsig beizuwohnen. Da er aufserdem hinsichtlich der Redaktionsleitung, der Durchführbarkeit des Herausgebens von 6 Heften pro Jahr etc. Bedenken trage, so lege er sein Amt im Vorstand und der Redaktionskommission nieder. Der Präsident erklärt sein Bedauern zu diesem Entschlusse eines der ältesten Mitglieder unseres Vereins; leider habe sich aber Hr. Weise auch durch persönliche Vorstellungen nicht bewegen lassen, seine einmal gefafste Absicht zu ändern. Darum bittet der Vorsitzende zwei der ältesten (mitbegründende Mitglieder von 1881!) Mitglieder, die Herren Schilsky und Lichtwardt, bereit zu sein, in die Bresche zu springen: ersterer als II. Präsident, letzterer als Mitglied der Redaktionskommission. — Es wird beschlossen, den offerierten Schriftenaustausch mit dem Museum in Sao Paulo (Dr. v. Ihering) zu verwirklichen. — Schlufs 9 Uhr.

Monatssitzung vom 11. Juni. Anwesend die Herren Prof. Kraatz, Dr. Horn, Schilsky, Schenkling, John, Schubert, Greiner, Lüders, Kläger, Pape, Schneider, Heyne, Urtel, Stich, Müller, Reineck, Dr. Roeschke. Der Präsident eröffnet die Sitzung um ¼10 Uhr. Thomas Sloane (Australien) wird als Mitglied aufgenommen. Hr. Lichtwardt läfst durch Hrn. Lüders erklären, dafs er die Wahl als Mitglied der Redaktionskommission annähme. Hr. Schilsky wird sodann einstimmig zum II. Präsidenten gewählt und nimmt dies Amt an. Hr. Dr. Horn macht Mitteilungen aus einem Briefe betreffs der Katastrophe in San Francisko und der entomologischen Verluste. Danach ist die Akademie ganz zerstört:

unter Lebensgefahr hat der Direktor Loomis (die steinernen Treppen waren z. T. eingestürzt) die Dokumente und ein paar Vogel Typen (die einzigen von 22000 Ex.!) gerettet. Von der Insekten-Sammlung (Lepid.-Coll. Behr, G. Horn: Coleopt. *Baja California* etc.) sind nur ein paar Kästen mit Typen gerettet. Der Präsident der Pacific Coast Ent. Soc., Charles Fuchs — der Patriarch der kalifornischen Entomologen — hat bis auf 22 Kästen seine ganze Kollektion verloren. Die Sammlung von Dr. Van Dyke ist unversehrt, die von Dr. Blaisdell schwach beschädigt (stark nur die Cicindeliden). Die Sammlungen von Cottle, Huguenin und die des kürzlich verstorbenen Letcher sind total zu Grunde gegangen. Ricksecker in Santa Rosa soll alles verloren haben. Fenyes und Fall in Süd-Kalifornien scheinen nichts eingebüfst zu haben. Die Schilderung dieser schrecklichen Verluste macht auf alle Anwesenden einen tiefen Eindruck. In warmen Worten schildert der Präsident das Leben und Wirken des alten Charles Fuchs, den er persönlich so oft besucht hat, und in dessen bescheidener, aber gastfreier Wohnung er so viele anregende Stunden verlebt hat. Schlufs um ½12 Uhr.

In den Sitzungen vom 18. und 25. Juni machen sich die nahenden Ferien schon etwas geltend. Der Präsident, welcher verreist ist, wird durch Hrn. Schenkling vertreten. Hr. Lange aus Annaberg wohnt einer Sitzung bei. Es werden folgende Herren als neue Mitglieder aufgenommen: Charles Fuchs (Alameda, Calif.), Dr. Van Dyke und Dr. Blaisdell (San Francisko), Wytsman (Brüssel). Hr. Schenkling referiert über eingegangene Literatur und teilt mit, dafs unser Ehrenpräsident von der Schwedischen Entomol. Gesellschaft zum Ehrenmitglied ernannt worden ist. A. de Semenow sendet Grüfse aus St. Petersburg.

Im Juli und August, der Zeit der offiziellen Ferien der Gesellschaft, fand sich stets eine ganze Anzahl von Mitgliedern in gewohnter Weise im alten Sitzungslokale zusammen, um in zwangloser Weise zu plaudern.